

BauKultur
Steiermark



Die Ausschreibung läuft, die Einreichfrist endet am 2. Mai 2022

GerambRose 2022: Das Bauwerk steht im Mittelpunkt

Die GerambRose (ursprünglich „Geramb-Dankzeichen für Gutes Bauen“) ist eine Auszeichnung, die erstmals im Erzherzog-Johann-Gedenkjahr 1959 vergeben wurde. Um die inhaltliche Ausrichtung zu schärfen, wurden anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Vereins „BauKultur Steiermark“ 2009 die Richtlinien zur Vergabe überarbeitet. *„Seit dem Jahr 2010 wird die GerambRose im Zweijahresrhythmus als Würdigung für Leistungen verliehen, die im Sinne der Erhaltung oder Schaffung qualitätvoller Baukultur erbracht wurden. Nicht die Bauherrschaft, nicht der Planer oder die Planerin, nicht der Handwerker oder die Handwerkerin steht im Mittelpunkt des Architekturpreises, sondern deren gemeinsame Leistung, also das Bauwerk“*, so **Vereinsobmann Landesbaudirektor DI Andreas Tropper**.

Und nach dem Jahr 2020, in dem nach fast 100 Einreichungen sieben Bauwerke und in der Sonderkategorie GerambRose-Klassiker die „Hufnagl-Schule“ in Weiz prämiert wurden, ist es heuer wieder soweit. *„Die Ausschreibung ist bereits im Laufen, bis 2. Mai 2022 können realisierte Bauwerke, also Neu- und Umbauten, Adaptierungen und Sanierungen eingereicht werden, die frühestens 2014 fertig gestellt wurden. Auch heuer sind wieder drei Kategorien ausgeschrieben“*, informiert **Geschäftsführerin DI Barbara Meisterhofer**.

Die drei Kategorien im Detail:

- *„Öffentliche Räume“ zu den Themen Ort, Infrastruktur und Landschaft:*

In der Kategorie „Öffentliche Räume“ sollen Baumaßnahmen prämiert werden, die sich in besonderer Weise mit der Gesellschaft als Ganzes auseinandersetzen, wie beispielsweise: Straßenräume, Plätze, öffentliche Gärten und Parks, Landschaftsplanung und Freiraumgestaltung, Stadtplanung/-erweiterung/-erneuerung, Dorfplanung/-erweiterung/-erneuerung, örtliche Raumplanung, Infrastrukturbauten, Verkehrsbauten für den öffentlichen und Individualverkehr, vom Flughafen über Bahnhöfe bis zu Straßen, Brücken, Tunnels, sowie Fluss(de)regulierungen und Geländesicherungen, innovative Planungsstrategien, etc.

- *„Gemeinschaftliche Räume“ zu den Themen Arbeit, Bildung, Kultur und Soziales*

In der Kategorie „Gemeinschaftliche Räume“ sollen Bauten prämiert werden, die sich in besonderer Weise mit den kollektiven Bedürfnissen des Menschen auseinandersetzen, wie beispielsweise: Gebäude für Gewerbe, Handel und Industrie, Landwirtschaftsbauten,

Bildungseinrichtungen, Verwaltungsbauten, Gerichtsgebäude, Kulturbauten, Bauten für die Gesundheitsversorgung, Bauten für Freizeit und Sport, Bauten von Kirchen und Religionsgemeinschaften, der kommunale Hochbau, Bauten, die verschiedene Funktionen erfüllen (z.B. Gemeindezentren mit Gemeindeamt, Bank, Tourismusinformation und Musikheim), Restaurants, Geschäfte, etc

- „Private Räume“ zum Thema Wohnen

In der Kategorie „Private Räume“ sollen Bauten prämiert werden, die in besonderer Weise den Menschen als Individuum in den Blickpunkt des Bauens rücken, wie beispielsweise: Wohnhäuser (vom Einfamilienhaus bis zum sozialen Wohnbau), Klöster, Heime, Orte temporären Wohnens wie Hotels, Pensionen oder Bildungshäuser, Bauten für unterschiedliche Wohnformen wie Generationen übergreifendes Wohnen, Verbindung von Wohnen und Arbeiten (vom Bauernhof bis zum Home-Office); private Freiräume wie Gärten oder Terrassen, etc.

International und hochkarätig besetzt ist auch heuer die Jury:

- Dr. arch. Gerd Bergmeister / Prof. in Dr. in arch. Michaela Wolf, Brixen
- Prof. in Arch. in DI in Helga Blocksdorf, Berlin
- Prof. Arch. DI Much Untertrifaller, Bregenz
- Mag. a DI in Eva Guttmann, Graz
- DI Gustav Spener, Graz

Die Verleihung der Preise wird im Herbst 2022 erfolgen, 2023 werden dann die Preisträger wieder in einer Wanderausstellung quer durch die Steiermark gezeigt.

Alle Infos zur Ausschreibung unter www.baukultur-steiermark.at

Rückfragen und Kontakt:

Verein BauKultur Steiermark
Stempfergasse 4, 8010 Graz
office@baukultur-steiermark.at
www.baukultur-steiermark.at

Barbara Meisterhofer (Geschäftsführung)
Mail: meisterhofer@baukultur-steiermark.at
Tel.: 0316/877-5824
Mobil: 0676 / 86665824

Eva Weninger (Organisation)
Mail: weninger@baukultur-steiermark.at

Andrea Fuchs (Sekretariat Abgabe Einreichungen)
Tel.: 0316/877-2550

Graz, 31. März 2022